

Natural

Natural Connection

Version 8.2.8

October 2020

Dieses Dokument gilt für Natural ab Version 8.2.8.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuauflagen bekanntgegeben werden.

Copyright © 1979-2020 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Dokument-ID: NATMF-NNATCONNECTION-828-20210204

Table of Contents

Preface	v
1 About this Documentation	1
Dokumentationskonventionen	2
Online-Informationen und Support	2
Datenschutz	4
2 Main Functionality	5
Interactive Data Transfer	6
Integration	6
Security	6
3 Preparing to Use Natural Connection	7
Displaying Work File and Printer Settings	8
Defining Work Files and Printers	9
Activating the PC Connection	9
Deactivating the PC Connection	10
4 Natural Statements	11
5 Processing Work Files and Nested Loops	13
Work File Format and Attributes	14
Maximum File Transfer Record Length for Natural Connection	14
Streaming	15
Dynamic Variables in READ WORK FILE	15
Nested READ Loops	16
Subsequent READ Loops	17
Buffer Allocation for Large Upload Records	18
Index	19

Preface

Natural Connection provides an access method required for transferring data, reports, Natural objects and sources from a Natural mainframe computer to a PC.

The prerequisite for the use of Natural Connection is Entire Connection. For information on Entire Connection, refer to the relevant documentation.

This documentation is organized under the following headings:

Main Functionality	Describes the main functionality that is relevant for the mainframe.
Preparing to Use Natural Connection	Describes the tasks that must be accomplished to allow download and upload.
Natural Statements	Describes the Natural statements that are relevant for processing information between the mainframe and the PC by using Natural Connection.
Processing Work Files	Describes restrictions on the use of work file attributes, the support of work file formats and the impact of READ loops.



Note: See also *Installing Natural Connection in the Installation for z/OS, Installation for z/VSE or Installation for BS2000* documentation.

1 About this Documentation

- Dokumentationskonventionen 2
- Online-Informationen und Support 2
- Datenschutz 4

Dokumentationskonventionen

Konvention	Beschreibung
Fettschrift	>Kennzeichnet Elemente auf einem Bildschirm.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet Namen und Orte von Diensten im Format <i>Ordner.Unterordner.Dienst</i> , Programmierschnittstellen (APIs), Namen von Klassen, Methoden und Properties in Java.
<i>Kursivschrift</i>	Kennzeichnet: Variablen, für die Sie situations- oder umgebungsspezifische Werte angeben müssen. Neue Begriffe, wenn sie erstmals im Text auftreten. Verweise auf andere Dokumentationsquellen.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet: Text, den Sie eingeben müssen. Meldungen, die vom System angezeigt werden. Programmcode.
{ }	Zeigt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten an, von denen Sie eine auswählen müssen. Geben Sie nur die innerhalb der geschweiften Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole { } ein.
	Trennt zwei sich gegenseitig ausschließende Auswahlmöglichkeiten in einer Syntaxzeile voneinander ab. Geben Sie eine der Auswahlmöglichkeiten ein. Geben Sie nicht das Symbol ein.
[]	Zeigt eine oder mehrere Optionen an. Geben Sie nur die innerhalb der eckigen Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole [] ein.
...	Zeigt an, dass Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten desselben Typs eingeben können. Geben Sie nur die Informationen ein. Geben Sie nicht die drei Auslassungspunkte (...) ein.

Online-Informationen und Support

Dokumentationswebsite der Software AG

Sie finden die Dokumentation zu den Produkten der Software AG auf der Dokumentationswebsite der Software AG unter <https://documentation.softwareag.com>.

Empower, die Produktsupportwebsite der Software AG

Falls Sie noch kein Benutzerkonto für Empower haben, können Sie eine E-Mail an empower@softwareag.com senden. Geben Sie darin Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma und deren E-Mail-Adresse an und beantragen Sie die Einrichtung eines Benutzerkontos.

Wenn Sie ein Benutzerkonto erhalten haben, können Sie den eService-Bereich von Empower unter <https://empower.softwareag.com/> aufrufen und dort Support-Fälle online öffnen.

Informationen zu Software AG-Produkten finden Sie auf der Empower-Produktsupportwebsite unter <https://empower.softwareag.com>.

Unter **Products & Documentation** können Sie Anträge bezüglich Produktmerkmalen und Produktverbesserungen einreichen, Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten abrufen und Produkte herunterladen.

Im **Knowledge Center** finden Sie Informationen zu Programmkorrekturen (Fixes) und frühzeitige Warnungen, technische Abhandlungen (Papers) und Artikel aus der Wissensdatenbank.

Wenn Sie noch Fragen haben und telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen möchten, können Sie im Kontaktverzeichnis des Globalen Supports unter https://empower.softwareag.com/public_directory.aspx eine der dort für Ihr Land angegebenen örtlichen oder gebührenfreien Telefonnummern auswählen.

Software AG TECHcommunity

Auf der Website der Software AG TECHcommunity unter <http://techcommunity.softwareag.com> finden Sie Dokumentationen und andere technische Informationen.

- Sie können auf Produktdokumentationen zugreifen, wenn Sie die erforderlichen Authentifizierungsdaten für die TECHcommunity haben. Andernfalls müssen Sie sich registrieren und "Documentation" als Interessengebiet angeben.
- Sie erhalten Zugang zu Artikeln, Code-Beispielen, Demos und Lernprogrammen.
- Sie können an von Software AG-Experten moderierten Online-Diskussionsforen teilnehmen, um Fragen zu stellen, über bewährte Methoden und Prozesse (Best Practices) zu diskutieren und zu erfahren, wie andere Kunden die Technologien der Software AG nutzen.
- Sie können Links auf externe Websites benutzen, die sich mit offenen Standards und Web-Technologien befassen.

Datenschutz

Die Produkte der Software AG stellen Funktionen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union zur Verfügung. Gegebenenfalls sind in der betreffenden Systemverwaltungsdokumentation entsprechende Schritte dokumentiert.

2 Main Functionality

- Interactive Data Transfer 6
- Integration 6
- Security 6

This chapter describes the main functionality provided by Natural Connection that is relevant for the mainframe.

For details regarding the features of the PC component, see the Entire Connection documentation.

Interactive Data Transfer

Data can be downloaded to and uploaded from the PC directly to/from an online program.

Data transfer and conversion to many formats (for example, Lotus 1-2-3, dBASE, ASCII, HTML, XML, Basic, DIF, Binary) is performed in one step. Sophisticated compression techniques are used.

Integration

Using Natural Connection, you can create integrated applications that use both mainframe and PC resources.

For example, Super Natural creates files that you can then further process on the PC. Con-nect uses Natural Connection to exchange documents with the PC. In this way, graphics, spreadsheets, or binary data can be distributed to other users.

Mainframe applications can use PC printers.

Security

A key consideration for any information network is effective security and control. Natural Security on the mainframe provides comprehensive control facilities.

Detailed security profiles are assigned on a user-by-user basis to control access to data and programs.

Other significant objects secured are the individual keywords in the Natural syntax. This can restrict some users, for example, to retrieving data from mainframe databases, while others have the full capability for retrieval and update of mainframe data.

Natural Security also protects against excessive use of system resources by individual users. This is vital when PC users may be employing powerful mainframe features for the first time.

As an additional safeguard, Natural Connection can also encrypt all data downloaded from Natural.

3

Preparing to Use Natural Connection

- Displaying Work File and Printer Settings 8
- Defining Work Files and Printers 9
- Activating the PC Connection 9
- Deactivating the PC Connection 10

This chapter describes the tasks that must be accomplished to allow download and upload.

In order to download and upload data, a work file must be designated as a PC file.

To download reports, a printer must be designated as a PC printer.

Displaying Work File and Printer Settings

To display your current work file and printer settings, enter the Natural system command `SYSTP` at the `NEXT` prompt. This invokes the `SYSTP` utility and a screen similar to the following appears:

```
11:07:18          ***** NATURAL SYSTP UTILITY *****          2005-06-16
User SAG          - Work File Information -          TID DAEFTCI7

M No.   Type      Name      Recfm  Lrecl  Blksz  Status
-----
  1  COMPLETE  CMWKF01   VB      1     4628  Available for Input/Output
  2  COMPLETE  CMWKF02   VB      1     4628  Available for Input/Output
  3  COMPLETE  CMWKF03   VB      1     4628  Available for Input/Output
  4  COMPLETE  CMWKF04   VB      1     4628  Available for Input/Output
  5  PC          VB      1     4628  Available for Input/Output
  6  PC          VB      1     4628  Available for Input/Output
  7  PC          VB      1     4628  Available for Input/Output

Top of List
Command ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Cont Help Menu Exit Sel Pos -- - + ++ Print Work Canc
```

The standard PC files are work files 5, 6 and 7 as shown in the example above. For more information, see *SYSTP Utility* in the *Utilities* documentation.

Defining Work Files and Printers

You can define work files and printers statically in your Natural parameter module, or dynamically when invoking Natural:

- **Work Files**

Use the `NETWORK` macro or `WORK` parameter for work file definitions.

- **Printers**

Use the `NTPRINT` macro or `PRINT` parameter for printer definitions.

For detailed information on these macros and parameters, see the *Parameter Reference*.

Remember, however, that the download and upload modules provided by Natural Connection use work file 7. For further information on transferring Natural objects, see *Data Transfer* which is part of the *Terminal Emulation* section of the Entire Connection documentation.

Activating the PC Connection

To upload and download data to/from a PC, the PC connection must be active. You activate the PC connection from the mainframe.

➤ To activate the PC connection

- Use the Natural terminal command `%+`.

Or:

Invoke Natural with the dynamic parameter `PC=ON`.

Or:

Use the `SET CONTROL '+'` statement in a Natural program.

With the terminal command `%+`, you can also set an additional option:

Option	Description
<code>%+N</code>	The PC connection is activated. In addition, no field names are sent when downloading or uploading data.

If you attempt to upload or download data without the PC connection being activated, a message appears indicating that the PC connection is not active.

If you enter %+ and the PC connection is already active, a message appears indicating that the PC connection is already active.

Deactivating the PC Connection

➤ To deactivate the PC connection

- Use the Natural terminal command %-.

Or:

Use the SET CONTROL ' - ' statement in a Natural program.

4 Natural Statements

This chapter lists the Natural statements required to process information between the mainframe and the PC by using Natural Connection.

For detailed information on these statements, refer to the relevant sections in the *Statements* documentation.

The Natural statements that apply to Natural Connection can be divided into the following groups:

Transfer Data

- DOWNLOAD PC FILE (synonym for WRITE WORK FILE)
- UPLOAD PC FILE (synonym for READ WORK FILE)

Download Reports

- DISPLAY
- PRINT
- WRITE

Close a PC File

- CLOSE PC FILE (synonym for CLOSE WORK FILE)

5 Processing Work Files and Nested Loops

- Work File Format and Attributes 14
- Maximum File Transfer Record Length for Natural Connection 14
- Streaming 15
- Dynamic Variables in READ WORK FILE 15
- Nested READ Loops 16
- Subsequent READ Loops 17
- Buffer Allocation for Large Upload Records 18

This chapter describes restrictions on the use of work file attributes, the support of work file formats and the impact of READ loops.

Work File Format and Attributes

Below are the restrictions that apply to the use of work file attributes:

- Accessing PC work files is restricted to a fixed record length of 1073741823 bytes or 32767 bytes when using the statement `WRITE WORK FILE VARIABLE`. Depending on the Entire Connection version installed on the PC, additional restrictions may apply as described below.
- Natural Connection does not support work files of the type `UNFORMATTED`. A work file is always transferred in formatted mode and contains record-oriented data only. When a work file of the type `UNFORMATTED` is opened, Natural Connection switches to the type `FORMATTED` and executes any `WRITE WORK FILE` statement with the option `VARIABLE`. To transfer byte-streamed data, see [Streaming](#) below.

Maximum File Transfer Record Length for Natural Connection

The maximum record length supported for file transfer depends on the version of Entire Connection installed on the PC.

For Entire Connection up to Version 4.2, the maximum record length is limited by the number of bytes that can be displayed on the appropriate 3270 model. For example, for a 3270 Model 2 device the record length is $24 \times 80 = 1920$ bytes. Since all data buffers are enclosed by a header and trailer, the resulting net record length is 1887 bytes.

For Entire Connection Version 4.3.1, the maximum record length is limited to 32 KB - 1 byte = 32767 bytes.

As of Entire Connection Version 4.3.2 Fix Level 1 and Entire Screen Builder Version 5.2.1, the maximum record length is increased to 1 GB - 1 byte = 1073741823 bytes. But writing work files in variable format (`WRITE WORK VARIABLE`) is still restricted to a maximum record length of 32 KB - 1 byte.

Streaming

Entire Connection provides the option to transfer byte-streamed data that are non-record-oriented. A byte-streamed data transfer is activated when a `READ WORK FILE` or `WRITE WORK FILE` statement is coded with only one single operand of binary format.

Downloading and Uploading Binary Data

Binary data is usually object code or executable code that does not contain displayable or printable characters. To prevent standard character translations being performed during data transfer, Natural and Entire Connection use special methods for transferring binary data.

› To download binary data

- 1 Define a binary variable.
- 2 If the last block of downloaded data contains less data than the block size chosen, insert `X'FF'` at the position that marks the end of the binary data. (If you omit `X'FF'`, the rest of the last block will be filled with `X00`.)

› To upload binary data

- 1 Define a binary variable.
- 2 Remove `X'FF'` from the last block. `X'FF'` marks the end of the binary data.

Dynamic Variables in READ WORK FILE

If you define a dynamic variable of the format binary or alphanumeric as operand of a `READ WORK FILE` statement, when processing the corresponding `READ` loop, any resize operation on this variable will only be valid until the next `READ` is performed. While processing the `READ`, Natural resizes all dynamic variables to the size they had when the work file was opened. This is required in the open process which determines the record layout. The record layout is mandatory for processing the corresponding work file. The record layout is valid until the next close of the work file occurs.

Exception: An internal resize cannot be performed for inner loops if nested `READ` loops are processed on the same work file. See also the programming recommendations about nested loops below. If a dynamic variable of size 0 is used as the only operand of a `READ WORK FILE` statement, Natural issues the error NAT1500.

Nested READ Loops

Do not specify nested `READ` loops on one work file. The result of the inner loop(s) can be unpredictable if the operands of the inner loop do not correspond to the operands of the outer loop. The reason is that all records uploaded from the PC are processed in the format that was determined when the work file was opened in the outermost loop.

Below are example programs that demonstrate the unpredictable results the inner loop(s) of nested `READ` loops can have:

- [Example of Inner READ Loop](#)
- [Example of READ Loop and CALLNAT](#)

Example of Inner READ Loop

In the example program `PCNESTED`, during `READ` processing, another `READ` is performed:

```
/* PCNESTED
/*
DEFINE DATA LOCAL
  1 #RECL  (A) DYNAMIC
  1 #NUMBER (N10)
END-DEFINE
*
MOVE ALL 'TEST RECORD 1' TO #RECL UNTIL 100
READ WORK FILE 1 #RECL
  READ WORK FILE 1 #NUMBER
  DISPLAY #NUMBER
END-WORK
END-WORK
END
```

Example of READ Loop and CALLNAT

In the example program `PCMAIN` and subprogram `PCRSUB01`, during `READ` loop processing, an external object is called:

```
/* PCMAIN
/*
DEFINE DATA
LOCAL
  1 RECL (A2000)
  1 REDEFINE RECL
  2 RECNR (N4)
  1 CO  (N4)
END-DEFINE
```

```

*
WRITE WORK 1 COMMAND
  'SET PCFILE 2 UP DATA C:/TSTPCAM/PCMAIN.TXT'
READ WORK 2 RECL
  DISPLAY RECL (AL=72)
  CALLNAT 'PCRSUB01' RECL
END-WORK
END

```

Subprogram PCRSUB01:

```

/*Subprogram PCRSUB01
/*
DEFINE DATA
PARAMETER
  1 RECL (A2000)
LOCAL
  1 #CC1 (A20)
  1 #CC2 (N4)
*
END-DEFINE
READ WORK 2 RECL
  #CC1 #CC2
  DISPLAY #CC1 #CC2
END-WORK
END

```

Subsequent READ Loops

If a READ loop is terminated by a conditional ESCAPE, close the work file explicitly with the CLOSE WORK FILE statement so that the same work file can be processed in a subsequent READ in the same object.

Exception: You can omit the CLOSE WORK FILE if you need not read the file again from the beginning, and if the subsequent READ uses the same record layout as the preceding one.

Below is an example that demonstrates how to correctly code a program with two READ loops on one work file.

Example of Loop with ESCAPE and CLOSE

In the example program PCESCAPE, the work file is explicitly closed after the first READ loop has been terminated by ESCAPE BOTTOM so that the second READ loop must reopen the work file:

```
/*PCESCAPE
/*
DEFINE DATA
LOCAL
  1 #CC1      (A20)
  1 #CC2      (A40)
  1 #COUNTER  (I2)
*
END-DEFINE
READ WORK 2 #CC1
  DISPLAY #CC2
  ADD 1 TO #COUNTER
  IF #COUNTER GE 3
    ESCAPE BOTTOM
  END-IF
END-WORK
CLOSE WORK FILE 2
*
READ WORK 2 #CC2
  DISPLAY #CC2
END-WORK
END
```

Buffer Allocation for Large Upload Records

If Natural Connection uploads a record that is larger than one physical block, Natural Connection collects all blocks that belong to the record in the appropriate work file area. The record will then be decompressed and passed to the Natural data area.

The total space allocated by all temporary buffers is up to 3 times the size of the record to be uploaded.

Example Statement

```
READ WORK FILE 1 #var
```

where 1 is the number of the work file and #var a variable of the format B 10000. In this case, the temporary Natural work area requires approximately 30000 bytes.

Index

A

activate
PC connection, 9

B

binary data
upload/download with Natural Connection, 15
buffer allocation
Natural Connection, 18

D

data transfer
to PC, v
deactivate
PC connection, 10
download
Natural Connection, 7

I

interactive data transfer
Natural Connection, 6

L

loop
process with Natural Connection, 16

N

Natural Connection, v
nested loop
process with Natural Connection, 16

P

PC
transfer data with Natural Connection, v
PC connection
activate, 9
deactivate, 10
printer
define for Natural Connection, 9
setting for Natural Connection, 8

R

restriction
work file with Natural Connection, 14

S

statement
for Natural Connection, 11
streaming
with Natural Connection, 15

U

upload
Natural Connection, 7
use
Natural Connection, v

W

work file
define for Natural Connection, 9
process with Natural Connection, 13
setting for Natural Connection, 8

